

1. Record Nr.	UNISA996398647103316
Autore	Malinowski Bernadette
Titolo	Literarische Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftstheorie : Kehlmann – Del Giudice – Serres // Bernadette Malinowski
Pubbl/distr/stampa	De Gruyter, 2021 Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2020] ©2021
ISBN	3-11-063982-3 3-11-064238-7
Descrizione fisica	1 online resource (VII, 537 p.)
Collana	Literatur- und Naturwissenschaften ; ; 6
Soggetti	SCIENCE / Research & Methodology Literary criticism
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Einleitung -- Teil I: Historische und systematische Grundlegungen -- 1 Literatur und Wissenschaft: Problematisierung einer Leitdifferenz -- 2 Wissenschaft als Literatur: Poetik und Hermeneutik der literarischen Transformation wissenschaftlicher Diskurse -- Teil II: Literarische Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftsgeschichtsschreibung -- 1 Literarische Wissenschaftsgeschichtsschreibung zwischen Geschichtswissenschaft und Wissenschaftsgeschichte -- 2 Zur Lektüre und Analyse von Kehlmanns wissenschaftshistorischem Roman -- 3 Die Vermessung der Welt zwischen fiktionaler Wissenschaftsgeschichte und wissenschaftshistoriographischer Metafiktion -- Teil III: Literarische Epistemologie -- 1 Literarische Epistemologie -- 2 Daniele del Giudice: Atlante occidentale -- 3 Michel Serres' ‚Epistemopoetik‘ -- Schluss -- Literaturverzeichnis -- Register -- Danksagung
Sommario/riassunto	Auf der Grundlage einer allgemeinen textphänomenologischen und -theoretischen Bestimmung des Phänomens einer poetica scientiae versucht die vorliegende Studie, mit Fokus auf der Literatur der Postmoderne und Gegenwart, zur Profilierung des ebenso strittigen wie konstruktiven Dialogs zwischen Literatur und Wissenschaften

beizutragen. Ihrem Erkenntnisinteresse entsprechend gliedert sich die Untersuchung in drei Abschnitte: (I) Ein historisch-systematisch angelegter Grundlagenteil problematisiert die Leitdifferenz ‚Literatur‘ und ‚Wissenschaft‘ und erarbeitet sodann in dezidiert literarischer Perspektive das theoretische Fundament für eine Poetik und Hermeneutik der literarischen Transformation wissenschaftlicher Diskurse. Die Abschnitte (II) und (III) gliedern sich in eine Reihe von Fallstudien und widmen sich der literarischen Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftsgeschichtsschreibung (II) sowie der literarischen Epistemologie (III). Die Literatur erweist sich dabei nicht nur als passiver Speicher wissenschaftshistorischer Ereignisse und epistemologischer Theoreme, sondern übernimmt ihrerseits wissenschaftshistorische und -historiographische sowie epistemologische Funktionen, von denen auch die Wissenschaften profitieren können.

The book examines the work of Daniel Kehlmann, Daniele del Giudice, and Michel Serres to show how writers' reception of science has engendered a literary epistemology and history of science in the spirit of a *poetica scientiae*. This new approach subjects questions that science has kept unasked, open, or stifled to meticulous and often surprising ruminations, providing science with a corrective through poetics and hermeneutics.
